

Term News

Abaana  Afrika e.V.
3. Schulterm 2019

Vorwort

Liebe Paten, liebe Happy Kids - Sponsoren, liebe Projektpaten,

wie das Kalenderjahr neigt sich in Uganda auch das Schuljahr 2019 seinem Ende zu. Ausreichend Anlass, um an dieser Stelle innezuhalten und die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen. Denn es ist viel passiert und alles nur dank eurer unglaublichen Unterstützung! ♥

Gegründet wurde Abaana Afrika e.V. im März 2015. Unterstützt wird eine Schule, die Nyamirima Village School im Subcounty Ruteete. Abaana Afrika ist zugleich der einzige Verein, welcher diese Schule unterstützt.

Die Arbeit von Abaana Afrika umfasst die schulkindbezogene Hilfe durch Schulpatenschaften, die Herstellung einer Schulinfrastruktur i. S. der Bildung eines räumlich zusammenhängenden Schuldorfes und die Unterstützung der Menschen in Nyamirima und Umgebung zwecks Verbesserung ihrer Einkommen- und Lebenssituation. Der Verein arbeitet ehrenamtlich, sodass projekt- und kindbezogene Spenden ohne Abzug von Verwaltungskosten zu 100% nach Uganda überwiesen werden. Die Nyamirima Village School liegt im ländlichen Raum. Die nächste Stadt befindet sich ca. 45 Autominuten entfernt. Tourismus, Industrie, Wirtschaft - das alles ist in Nyamirima und Umgebung kaum vorhanden. Die Menschen leben hauptsächlich von der Landwirtschaft, was eine unmittelbare Abhängigkeit vom Klima bedeutet. In schlechten Jahren ist auch der Ernteertrag gering und die Familien müssen hungern. Einzelne betreiben ein Kleinstgewerbe, arbeiten z. B. als Friseur, Schneider, Bauarbeiter oder Schreiner. Aufgrund fehlender Aufträge leben aber auch sie meist unter dem Existenzminimum. Luxusartikel wie besondere Lebensmittel - z. B. Obst oder Zucker oder eine Ausstattung der ärmlichen Hütten mit Möbeln kann sich kaum jemand leisten. Die unhygienischen Zustände, die unzureichende Ernährung, die Nutzung von Wasser, welches keine Trinkwasserqualitäten besitzt - das alles führt zu Krankheiten, welche die Menschen zusätzlich bedrohen. Noch immer sterben viele Kinder bereits im Kleinkindalter.

Bildung ist der beste Weg aus der Armut. Jedoch gab es für die Kinder dieser Familien bislang kaum Aussicht auf eine gute Schulbildung. Um dies zu ändern gründete der in Nyamirima lebende Ugander Ronald Muzungu im Jahr 2010 eine private Schule, welche aus einem Kindergarten und den ersten Klassen der Grundschule bestand. Unterrichtet wurden anfänglich etwa 50 Kinder in zwei einfachsten Schulgebäuden in Holzbauweise. Mit der Unterstützung von Abaana Afrika e.V. ab März 2015 erlebt die Schule einen Aufschwung. Die Anzahl der in der Schule lernenden Kinder stieg von 50 auf 760 - die Altersspanne reicht von 3 - 17 Jahren. All diesen Kindern wird dank der Paten und Unterstützer von Abaana Afrika e.V. gleichermaßen geholfen.

Sie bekommen die Schulgebühren, das Frühstück und das Mittagessen an der Schule, die Schuluniform, die Sportsachen sowie alle erforderlichen Schulmaterialien in gleicher Art und Weise finanziert. Auch bei Sonderausgaben wie Weihnachtsgeschenken oder den alljährlichen Gesundheitschecks wird darauf geachtet, dass jedes Kind gleich behandelt wird.

Bildungsvermittlung ist aber ohne die notwendige Infrastruktur nicht möglich und deshalb finanzierte Abaana Afrika in den letzten 4,5 Jahren den Bau von insgesamt 14 Klassenräumen sowie mehrerer Internatshäuser, Lehrerwohnheime, einer eigenständigen Krankenstation, einer Essenshalle mit angrenzender Küche und noch einige Gebäude mehr in stabiler Steinbauweise. Sowohl Planung, Umsetzung wie auch Bauaufsicht liegen dabei ausschließlich in ugandischer Hand, was zugleich auch den einheimischen Familien des Bauteams hilft. Einen Baustopp gab es in den letzten Jahren nicht. Ist ein Gebäude fertiggestellt, beginnt das nächste Projekt. Im Schuldorf ist durchgängig das gleiche Bauteam jeweils an mehreren Baustellen beschäftigt.

Im Alter von etwa 12 – 14 Jahren endet die Grundschulzeit für die ugandischen Kinder. Selbst bei erfolgreichem Abschluss der Grundschule standen den Kindern in Nyamirima und Umgebung aus Geldmangel bislang kaum weitere Möglichkeiten für den Besuch einer höheren Schule oder einer Ausbildung offen. Notgedrungen heirateten die meisten früh, wurden schnell Eltern und waren wie bereits ihre Eltern auf den Ertrag ihrer Kleinfelder oder ihrer Kleinstgewerbe angewiesen.



Um diesen Kreislauf zu durchbrechen wurde die Nyamirima Village School im Jahr 2019 um eine weiterführende Schule, die sogenannte Secondary School, erweitert. Ebenfalls im Jahr 2019 konnten die ersten 45 Jugendlichen nach erfolgreichem Abschluss ihrer Grundschulzeit in die weiterführende Schule wechseln. Im Jahr 2022 werden die ersten Schüler ihren Realschulabschluss machen können, um Facharbeiter, Krankenschwester oder selbst Lehrer zu werden. Parallel dazu ermöglicht Abaana Afrika e. V. den Jugendlichen, deren Leistungen nicht für den Besuch einer weiterführenden Schule ausreichen, bei Wunsch eine handwerkliche - technische Ausbildung.

Die Nyamirima Village School mit den drei Schultypen Kindergarten, Grundschule und weiterführende Schule stellt mittlerweile den größten Arbeitgeber der Region dar und gibt 65 Angestellten (Lehrern, Köchen, Wachpersonal, medizinisches Personal, Boardingbetreuerinnen etc.) einen festen Arbeitsplatz. Daneben ist die Schule in der Region Hauptabnehmer u. a. für Lebensmittel und Baumaterialien, woraus sich weitere wirtschaftliche Strukturen entwickelt haben.

Aktuell werden durch die Arbeit von Abaana Afrika und ihrer Partnerorganisation in Uganda etwa 2.500 Menschen direkt und indirekt unterstützt. Abaana Afrika kümmert sich des Weiteren um die Belange der Dorfgemeinschaft von Nyamirima und Umgebung und hilft den Familien durch verschiedene Unterstützungsprogramme. Hilfe zur Selbsthilfe ist hier das oberste Gebot, damit die Familien nachhaltig ihre Einkommens- und Lebenssituation verbessern können. Die Unterstützung umfasst daher die Erschließung von Wasserquellen zu Trinkwasserzwecken, die Errichtung von Energiesparkochöfen, die Unterstützung mit Grundausrüstung, die Ausgabe von Tieren zu Zuchtzwecken sowie die Hilfe bei medizinischen Notfällen.

Die Finanzierung der Projekte war dank bisherigen Spendeneinnahmen in Höhe von ca. 1.3 Mio. € möglich.

Abgeschlossen ist die Arbeit von Abaana Afrika e. V. noch lange nicht. Noch immer gibt es neben der Herausforderung, alle Schulkinder kontinuierlich mit Schulgebühren und Schulesen zu unterstützen, großen Bedarf zum weiteren Ausbau der Schule. Dies umfasst sowohl die Errichtung von Großgebäuden im Bereich der Secondary School als auch eine Vielzahl von kleineren Projekten wie das Errichten von Latrinen, die Befestigung von Wegen oder die Ausstattung der Gebäude mit Solarstrom. Auch bedarf es einer weiteren wirtschaftlichen Stärkung der Dorfgemeinschaften in und um Nyamirima.

Wir freuen uns daher sehr auf die Entwicklung der nächsten Jahre und jeden Unterstützer, der uns auf diesem Weg begleiten möchte und möchten uns zugleich bei allen bisherigen Unterstützern ganz herzlich bedanken.

~ Together hand in hand for life ~

Manja, Birgit & Saskia

(Vorstand Abaana Afrika e.V.)



Abschlussfeier der P7 Schüler- und Schülerinnen und Auszeichnung der Jahresbesten

Rückblick

Jede Schulabschlussfeier hat ihre Besonderheiten und mit Sicherheit galt dies auch für jene der Absolventen unserer Primary School. Diese fand bereits am 19. Oktober statt, weit vor den Abschlussprüfungen. Aus unserer Sicht mag diese Reihenfolge ungewöhnlich sein, aber sie hat sich in der Vergangenheit bewährt. Denn jegliche Aufregung und Ablenkung, die eine solche Feier mit sich bringt, sollte sich nicht auf die Prüfungsvorbereitungen auswirken. Zur Abschlussfeier zeigten sich die Schüler in ihrem besten Outfit. Ihnen zu Ehren organisierte die Schule ein gemeinsames Essen und Musik zum Tanz. In Briefen von P7 - Klässlern, die uns vor kurzem erreichten, schwärmten diese von ihrer unvergesslichen Abschlussfeier. Nach jedem Abschluss kommt ein Anschluss und wir hoffen sehr, dass viele Schüler so gute Abschlussergebnisse erzielen, dass sie im neuen Schuljahr auf unsere Secondary School wechseln können.



Doch nicht nur die P7 - Klässler wurden gefeiert. Im Oktober wurden auch die jahresbesten Schüler und Lehrer geehrt. Als Anerkennung und Dank für ihre schulischen Leistungen und soziales Engagement erhielten alle ein kleines Geschenk.



Gesundheitschecks 2019

Gesundheit ist das wertvollste Gut. Dies gilt in Uganda genauso wie in Deutschland oder sonst irgendwo auf der Welt. Aus diesem Grund fand auch in diesem Jahr Ende des 2. Terms, also Mitte August, der jährliche Gesundheitscheck für die Schüler in Nyamirima statt. Bei dieser wichtigen medizinischen Kontrolle werden die Kinder u. a. auf Malaria, HIV, Würmer, Parasitenbefall und Mangelversorgung untersucht. Neben einer Blutuntersuchung wird bei Bedarf auch eine Augenuntersuchung vorgenommen. Ebenso werden die Größe und die Schuhgröße erfasst, was vor allem für das Versenden von Bunten Päckchen an Patenkinder und Happy Kids interessant ist, denn diese Informationen werden in den jeweiligen Fotoalben der Kinder hochgeladen. Werden beim Gesundheitscheck leichtere Erkrankungen festgestellt, so können diese in der schuleigenen Krankenstation gut behandelt werden. Bei schwereren Erkrankungen wird die medizinische Behandlung in einem Krankenhaus eingeleitet.



Wer diese sehr wichtige Aktion im nächsten Jahr unterstützen und seinem Patenkind oder einem Happy Kid einen Gesundheitscheck sponsern möchte, der kann dies gerne durch Überweisung von 6 € auf das Spendenkonto tun. Wollt ihr einem bestimmten Kind den Gesundheitscheck finanzieren, dann gebt bitte im Verwendungszweck Folgendes an:

Kontaktnummer – Name des Kindes – Gesundheitscheck 2020

Möchtet ihr eine freie Spende für den Check der am Ende unversorgten Kinder leisten, so gebt bitte als Verwendungszweck:

Spende – Gesundheitscheck 2020 an.

Schulflug der P6

Dem Beginn des dritten Terms wurde von den Schülerinnen und Schülern der P6 gewiss schon entgegen gefiebert, stand doch in diesem letzten Term des Jahres bereits zum dritten Mal der alljährliche Ausflug der P6 an. Dieses Event ist für die Kinder etwas ganz Besonderes. Der Hintergrund dieser Aktion ist es, den Kindern die Flora und Fauna ihres Landes näher zu bringen. Der spannende und lehrreiche Ausflug fand am 26.10.2019 statt. Dieser Tagesausflug in den Queen Elizabeth Nationalpark ist für die meisten Schüler der erste Ausflug dieser Art. An diesem Tag bekamen sie die Möglichkeit viele heimische Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum aus der Nähe zu bestaunen. Ein Besuch am Äquator sowie ein leckeres Essen durften natürlich auch nicht fehlen. Der Höhepunkt des Tages war aber wohl die Bootsfahrt mit Sichtung von Flusspferden. Hierbei kam auch die farbenfrohe Regenkleidung, die es im letzten Jahr als Bestellaktion gab, zum Einsatz. Dank zweier großzügiger Spender konnte dieser Ausflug finanziert werden ohne die Paten um zusätzliche Unterstützung zu bitten.



Projekte - Schulkiosk

Über den Sommer hat sich in unserem Schuldorf wieder viel getan. Während auf den großen Baustellen die Gebäude stetig wachsen, konnten zwei etwas kleinere Bauprojekte zum Abschluss gebracht werden. So ist der Bau des Schulkiosks fertig gestellt. Dieser soll den Lehrern und BDF Mitarbeitern unserer Schule die Möglichkeit geben ihre Einkäufe für den täglichen Bedarf vor Ort zu tätigen. Hierdurch können die langen Wege in den nächsten Ort vermieden werden, die besonders während der Regenzeit sehr beschwerlich und zeitaufwendig sind. Sobald die Waren im Kiosk aufgefüllt sind kann der Verkauf beginnen.



Schulkllinik

Auch in der 2018 fertig gestellten Schulkllinik läuft bereits der Betrieb, auch wenn sich ihre Dienstleistungen zurzeit auf die Schüler und Schülerinnen unserer Schule beschränken. Mit Erteilung der benötigten und beantragten Lizenz können demnächst auch die Bewohner von Nyamirima die neue Schulkllinik nutzen. Sie ersparen sich so den langen Weg ins weit entfernte Krankenhaus und haben dann vor Ort die Möglichkeit Rezepte und/oder staatlich ausgegebene, kostenlose Medikamente gegen z. B. Malaria oder HIV zu erhalten.



Boardinggebäude für die Secondary - Jungen

Nach den Secondary - Mädchen fieberten auch die Secondary - Jungen dem Umzug in ihr Boardinggebäude entgegen.

Übergangsweise wurde hierfür ein Klassenraum genutzt. Wie man sieht, war die Freude groß!



Austausch Projektfahrzeuge

Kein Gebäude, aber für Ronald und sein BDF - Team genauso wichtig, ist die Anschaffung eines neuen (gebrauchten) Schulautos. Nach vielen Fahrten auf unwegsamen Straßen und Wegen war es nötig unseren alten Toyota Hilux Bj. 1996 durch ein neueres Model aus dem Jahr 2012 zu ersetzen. Dieses geländegängige Auto ist Grundvoraussetzung für die Arbeit vor Ort. Nur so können die Mitarbeiter die Familien erreichen um z. B. die wichtigen Kinderinformationen



einzuholen. Auch Material, Tiere oder die Patenpost können nur auf diese Weise transportiert werden. Um die Mobilität des Teams weiter zu verbessern wurde auch das nicht mehr zu reparierende alte Motorrad ersetzt. Zur Nutzung des Motorrads ist natürlich ein Führerschein nötig, den die Frauen des Teams, wie in Uganda üblich, nicht besaßen. Dank Ronalds fortschrittlichem Denken wurde den Frauen der Führerschein finanziert und sie sind sichtlich stolz darauf!

Treffen von Paten und Unterstützern von Abaana Afrika e.V.



Im Oktober trafen sich einige Paten und Unterstützer des Vereins zu einem gemütlichen Beisammensein bei leckerem Essen in einem Restaurant in der Nähe von Hannover. Da einige Anwesende schon persönlich in Uganda und unserem Projektgebiet waren, ergaben sich sehr interessante Gespräche, bei denen man viel über Land und Leute, aber auch die Schule erfahren konnte.



Die Primary Leaving Exams

(externe Abschlussprüfungen unserer P7 – Schülerinnen und Schüler)

Vor kurzem, nämlich am 4. und 5. November haben die diesjährigen Schüler unserer 7. Grundschulklasse ihre Primary Leaving Exams (PLE) abgelegt. Es handelt sich dabei um schriftliche Abschlussprüfungen, die extern durch das Uganda National Examinations Board (UNEB) abgenommen werden - landesweit an denselben Tagen und mit denselben Aufgaben. Eingeführt wurde dies 1966. Letztes Jahr haben rund 600.000 Schüler/-innen in Uganda erfolgreich ihr Examen abgelegt. Die Zahl der Mädchen, die für das PLE registriert werden, liegt dabei schon seit einiger Zeit etwas höher als die der Jungen.



Zum Auftakt des Examens gab es am 1. November 2019 für die Schüler eine zweistündige Informationsveranstaltung, an der auch die Eltern teilnehmen durften. Ablauf und Regeln der Prüfungen wurden dabei erläutert. So dürfen keine Handys mitgebracht werden und die Nutzung von Taschenrechnern ist untersagt. Die Prüflinge dürfen keine mitgebrachten Schreibunterlagen verwenden und nach Prüfungsbeginn den Raum nur einzeln und überwacht verlassen. Kinder, die ein gesundheitliches Handicap (z.B. Sehschwächen) haben oder Erschwernisse durch Sprachbarrieren, erhalten einen gewissen Ausgleich, z.B. durch Texte in besonders großer Schrift, oder mehr Zeit.

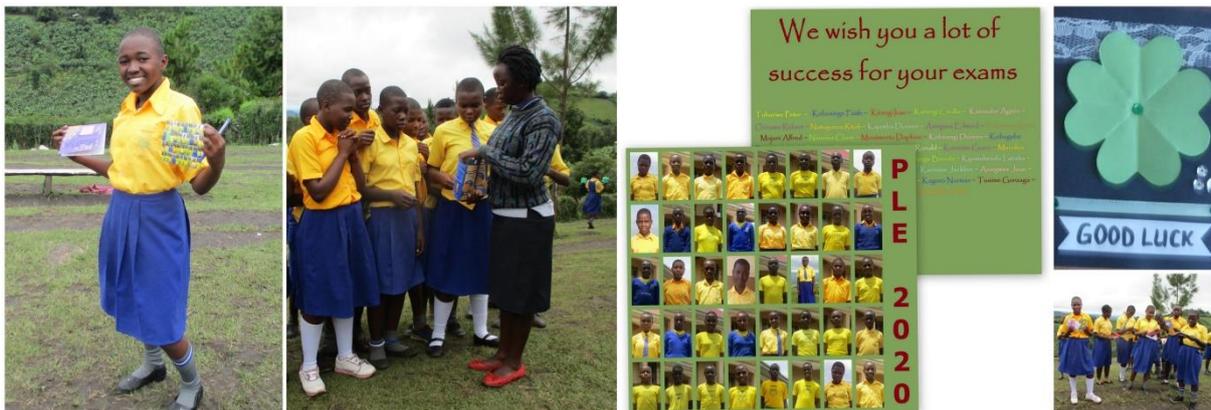
Die Ergebnisse der Prüfungen können die Schüler später per SMS abfragen und sie werden auch landesweit veröffentlicht. Voraussichtlich werden diese erst im Februar 2020 vorliegen. Prüfungsfächer sind stets Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften und Gesellschaftskunde („Social Studies“) inklusive Religion. Das beste Ergebnis pro Fach ist 1 Punkt, das schlechteste 9 Punkte. 4 Punkte wären also die Examensbestnote und 36 Punkte die schlechteste Note, die – wie auch schon die Note 35 – das Durchfallen bedeutet.

Landesweit gesehen sind ca. 10 % der Schüler in Uganda im letzten Jahr bei den PLE durchgefallen. Mit dem Fach Mathematik, das mit 150 Minuten zeitlich am längsten geprüft wird, taten sich die Schüler dabei am schwersten; hier lag, isoliert betrachtet, die Durchfallquote bei fast einem Viertel. Die anderen drei Fächer werden jeweils 135 Minuten lang geprüft und zwar in Form von offenen Fragestellungen, die jeweils eine kurze, ausformulierte Antwort erfordern.



Mit 4 bis 12 Gesamtpunkten wird der exzellente 1. Prüfungsrang erreicht, der Zugang zu den angesehensten Schulen im Lande ermöglicht. 13 bis 23 bedeuten „Grade 2“/sehr gut. „Grade 3“ (24 bis 29 Punkte) ist ein akzeptables und „Grade 4“ (30 bis 34 Punkten) ein zum Bestehen noch ausreichendes Prüfungsergebnis. Nicht jede Secondary School nimmt aber auch Schüler aus dem 3. oder 4. Rang auf, einige nicht mal Schüler mit Rang 2.

Unsere letztjährigen 46 Primary-Absolventen/-innen, auf denen besondere Aufmerksamkeit ruhte, haben alle unsere Erwartungen übertroffen und das beste bzw. das zweitbeste Level erreicht. Das macht deutlich, wie gut die Lebens-, Lern- und Unterrichtsbedingungen mittlerweile sind, die wir alle gemeinsam für diese Jugendlichen geschaffen haben. Es stimmt uns auch für den jetzigen Jahrgang optimistisch.



Wie sehr wir ihnen die Daumen drücken, wissen unsere jetzigen P 7-Schüler auch. Rechtzeitig vor den Prüfungen haben sie alle liebevoll gestaltete Motivationskarten von ihren Paten oder Förderern erhalten, dazu noch Haferkekse und eine schöne Collage ihrer Klassengemeinschaft. Sie haben sich darüber sichtlich gefreut.

Sichere Schulwege schaffen!

Ausblick

Der Weg unserer ugandischen Kinder zur Schule ist zum Teil nur sehr schwierig zu bewältigen. Gerade für die Kleinsten. Umso gefährlicher wird es, wenn es noch in Strömen regnet. Da muss man sich durch hohes Gras kämpfen, aufpassen, dass man nicht im Schlamm versinkt und dann kommen die "Brücken"! Die kann man auch umgehen - wäre dann aber Stunden unterwegs. Also nutzen die Kinder diese provisorischen Übergänge mit dem Risiko sich erheblich zu verletzen. Wir würden diese gefährlichen Übergänge gerne "entschärfen" und passierbar gestalten und nehmen dafür sehr gern Spenden mit dem Verwendungszweck **"Spende Brücke"** auf:

Abaana Afrika e. V.

IBAN: DE30 8306 5408 0104 8618 41

BIC: GENODEF1SLR

Bank: Deutsche Skatbank entgegen.

Ein Video, wie beschwerlich das Überqueren der „Brücke“ für die Kinder ist, findet ihr [hier](#).



Ein Gebäude für unser BDF - Team



Seit Sommer suchen wir Paten für ein neues Bauprojekt, die Errichtung eines Bürogebäudes für unser BDF-Team (St. Bernadette Development Foundation Limited). Das klingt auf den ersten Blick nicht so „attraktiv“ wie die Finanzierung der neuen Secondary School oder Gesundheitschecks, liegt uns von Abaana Afrika e.V. aber wirklich sehr am Herzen. Die BDF, deren Mitbegründer und Direktor unser Ronald ist, stellt den für uns unverzichtbaren Partner vor Ort dar. Ronald und sein Team entwickeln die für die Schule und die Region Nyamirima wichtigen Projekte und koordinieren mit uns gemeinsam die Finanzierung und

Umsetzung dieser. Sie halten uns mit regelmäßigen Berichten und vielen Bildern über die Fortschritte auf dem Laufenden und stehen mit uns, der Schulleitung aber vor allem auch mit den Kindern und ihren Familien in ständigem Kontakt. Für diese wichtige Arbeit, besonders auch für die vertraulichen Gespräche mit den Kindern und Familienangehörigen, die z.B. auch der Erstellung unserer Erstinformationen und Patenmappen dienen, möchten wir dem BDF - Team nun gerne im wahrsten Sinne des Wortes „Raum verschaffen“. Finanzieren möchten wir dieses Projekt, was mit 24.000 € veranschlagt ist, über 80 Projektpatenschaften (es werden noch 49 Projektpaten gesucht) zu je 300 €, zahlbar als Einmalzahlung oder in individuell festgelegten Raten bis August 2020. Wer eine Patenschaft für dieses BDF Gebäude übernehmen möchte schreibt bitte eine Mail an unsere Ilka ilka@abaana.de. Begleitend erhält wieder jeder Projektpate eine Projekturkunde, eine regelmäßige Bilderstattung sowie den Eintrag eines Wunschnamens auf der Dankestafel.

Adventskalender für Nyamirima

Post zu bekommen, ist für unsere Kinder in Nyamirima sehr aufregend und motivierend. Ende November werden sich sogar mindestens 75 Kinder gleichzeitig über geschriebene Grüße freuen können und zwar über besonders ungewöhnliche. Denn Abaana - Mitglied Sabine wird bei ihrer Ugandareise viele Adventskalender - Karten im Gepäck haben, die sie dann in Nyamirima verteilen wird. Paten und Förderer von Abaana Afrika e.V. hatten



ihre diese bunt bebilderten Postkarten mit je 24 Klapptürchen nach einem Aufruf im Abaana - Forum teils übersandt, teils von Sabine gegen eine kleine Spende besorgen lassen. Nebenbei kam so auch noch Geld für 6 Gesundheitschecks zusammen. Die Region um Nyamirima ist christlich geprägt und das bevorstehende Weihnachtsfest ist für die Kinder und ihre Familien sehr bedeutsam. Adventskalender, die bei uns eine lange Tradition haben, sind in Uganda allerdings unbekannt. Die Kinder, von den Jüngsten bis zur Secondary Class, bekommen so nicht nur einen liebevollen, persönlichen Gruß, sondern auch einen kleinen Einblick in die Weihnachtstraditionen anderer Länder. Ob sie tatsächlich täglich nur ein Türchen öffnen werden? So oder so haben sie hoffentlich Freude an ihren Karten. Vielen Dank, Sabine, dass du knapp zwei Kilo Zusatzgepäck mit auf die Reise nimmst, um diese schöne Aktion zu ermöglichen!

Übergabe der Weihnachtsgeschenke



Dank einer von uns als überwältigend empfundenen Spendenbereitschaft können sich auch zu Weihnachten 2019 alle Kinder unserer Schule in Nyamirima über Weihnachtsgeschenke freuen. Bei einem Betrag von 18 € pro Kind wären Spenden im Umfang von 13.500 € erforderlich gewesen. Insgesamt sind nach dem Spendenaufruf von Abaana Afrika e.V. für die Weihnachtsaktion sogar 15.000 € gespendet worden. Dieses Geld ermöglicht es uns nun, zum Ende des Terms und damit genau vor Beginn der Weihnachtsferien, alle Kinder – Patenkinder ebenso wie Happy Kids – gleichwertig mit

Kleidung oder Schuhen nach ihrem jeweiligen persönlich ermittelten Bedarf sowie zusätzlich mit länger haltbaren Grundlebensmitteln für die Familien zu bedenken. Wir freuen uns auf die Bilder der Geschenkübergabe, ein paar für die Nursery – Schüler haben uns bereits erreicht und werden in die Fotoalben der Kinder hochgeladen.

Baubeginn des kombinierten Administrations- und Bibliotheksgebäudes für die Secondary School

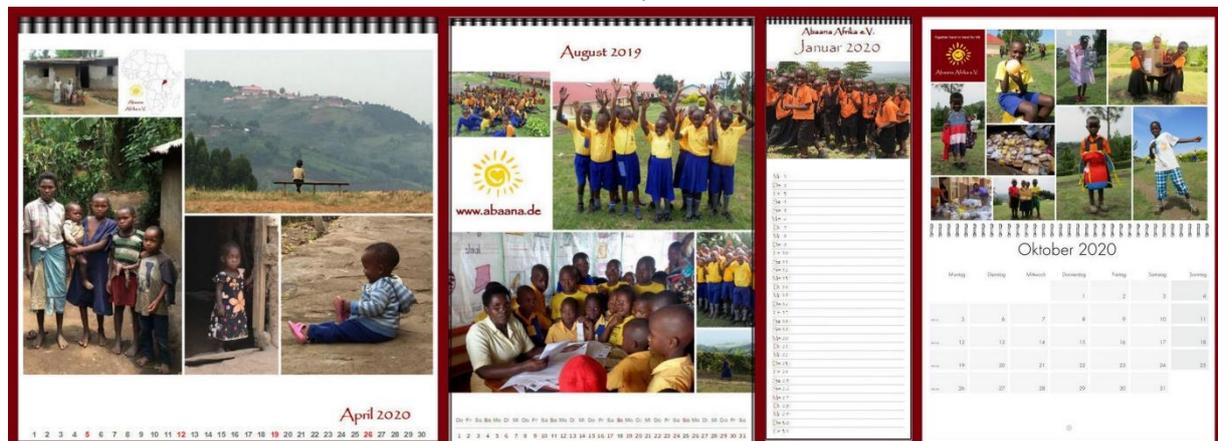
Unser erfahrenes Bauteam hat das nächste Großprojekt - das kombinierte Admin- und Bibliotheksgebäude für die Secondary School - in Angriff genommen. Das Gebäude wird das zweite doppelstöckige Gebäude im "Schuldorf" werden. Wie üblich begannen die Arbeiten mit dem Abstecken des Grundrisses und umfangreichen Erdarbeiten. Natürlich alles per Hand. Mittlerweile gehen die Arbeiten am Fundament zügig voran. Man sieht sehr gut, wie viel (Hand!)-Arbeit hier in die Fundamentarbeiten gesteckt werden muss, um die Standfestigkeit für das spätere Bauwerk gewährleisten zu können. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Sponsoren dieses Gebäudes!



Kalender für 2020

Wie auch im letzten Jahr besteht die Möglichkeit, bei Ilka Kalender mit Abaana – Motiven zu bestellen. Im Kalenderpreis sind die Portokosten und eine Spende von 6 € für Abaana Afrika e.V. enthalten. Habt ihr Interesse an einem oder mehreren Kalendern dann meldet euch gerne unter ilka@abaana.de. Die Kalender werden rechtzeitig vor Weihnachten versendet. Folgende kalender stehen zur Auswahl:

- quadratischer Bildkalender 20 x 20 17,90 €
- A3 – Bildkalender 23,90 €
- Küchenkalender 18,90 €
- A3 – Wandterminkalender 25,75 €





Für mehr Informationen meldet euch gerne in unserem

familiären Forum an:

Abonniert unseren Newsletter (3-mal jährlich):

Folgt uns bei Facebook:

Folgt uns auf Instagram:

[Forum](#)

[Newsletter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)



Die nächsten Term – News erscheinen im April 2020.
Der nächste Newsletter erscheint im Januar 2020.

Sollte eine weitere automatische Zusendung dieser Term – News nicht erwünscht sein, sende bitte eine kurze Nachricht an saskia@abaana.de

Abaana Afrika e. V.

Hinterm Dorfe 26 in 38528 Adenbüttel

www.abaana.de / info@abaana.de

Fax: 05304 / 907519

1. Spendenkonto

IBAN: DE83 8306 5408 0004 8618 41 / BIC: GENODEF1SLR bei der Deutschen Skatbank

2. Spendenkonto

IBAN: DE30 8306 5408 0104 8618 41 / BIC: GENODEF1SLR bei der Deutschen Skatbank

Abaana Afrika e.V. wurde durch das Finanzamt Braunschweig-Wilhelmstraße als gemeinnützig anerkannt.

Steuernummer: 14/209/12124 / Vereinsregister Nr.: VR 201326 beim Amtsgericht Braunschweig

Vertretungsberechtigter Vorstand nach §26 BGB:

Manja Weigel (1.Vorsitzende), Birgit Stall (stellvertretende Vorsitzende), Saskia Blume (Schatzmeisterin)